

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 9

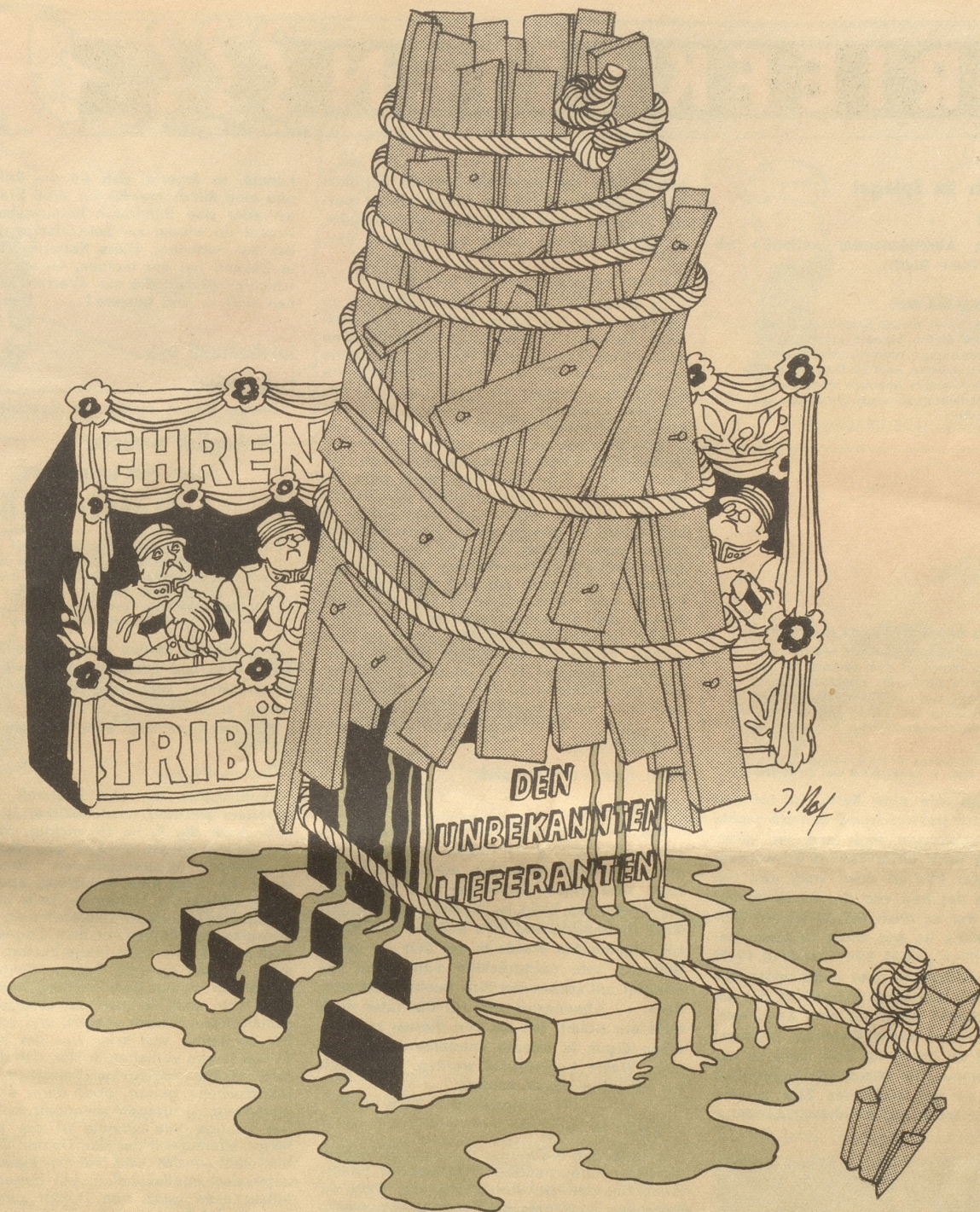
PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Denkmal wird nächstens enthüllt!

Von der «Bildung»

(Wüwa.) In unserem Hotel saß am Nebentisch eine Familie mit einer Tochter von zirka 16 Jahren. Eines Tages gab es «Fricandeu de veau glacé». Die mit der französischen Küche offenbar auf Kriegsfuß stehende Tochter: «Ou, hüt gits Gfrüürfleich!» R. B.

*Wäns am Letschte
Zaaltaag git,
Chauffsch der grad
es Gütterli* **BRIT**

NACH DEM RASIEREN!
Pfllegt, desinfiziert u. schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24

Mais und Mäus

Einem eben eingetroffenen Transport österreichischer Erholungskinder verkündet die Leiterin freudvoll: «Kinder, heut' gibt's Mais auf die Nacht.»

Ruff der kleine Franzl, dem nur der Ausdruck Kukuruz geläufig ist: «Jesses, Mais fressen bei uns nur die Katzen!»

H. E.